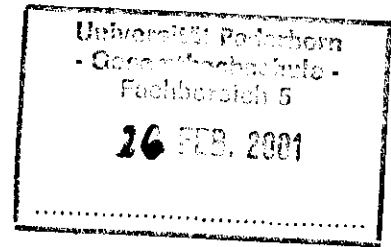


Original an Herrn Siemens,
Justizariat

19.2.01
Vg

SIEMENS



Kooperationsvereinbarung



UNIVERSITÄT PADERBORN

Kooperationsvereinbarung

zwischen der

Siemens AG – Siemens Professional Education

vertreten durch

Herrn Günter G. Goth, Leitung Corporate Personnel
und

Herrn Günther Hohlweg, Leitung Siemens Professional Education
Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München

und der

Universität Paderborn

vertreten durch

den Rektor, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Weber
und

die Kanzlerin, Frau Dr. Beate Wieland

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

über die

Kooperation

- **Kooperatives Studienmodell: Stipendiaten in Bachelor- und Masterstudiengängen**
- **Paderborner Modell: Ausbildung und Studium**

§ 1 Gegenstand und Ziel der Kooperation

Die Universität Paderborn und die IT-Consulting Akademie der Siemens Professional Education vereinbaren, ab dem Wintersemester 2000/2001 ein aufeinander abgestimmtes Studien- und Ausbildungsangebot bereitzustellen. Ziel der Kooperation ist es, dass

- (1) Studierende, die in der Siemens AG als Stipendiaten geführt werden, in der vorlesungsfreien Zeit auf das Studium abgestimmte betriebliche Praxisphasen absolvieren und innerhalb von sechs bzw. sieben Semestern Bachelor-Abschlüsse (ggfs. Master-Abschlüsse nach neun Semestern) an der Universität Paderborn erwerben können (Kooperatives Studienmodell),
- (2) Auszubildende der Siemens AG im Rahmen ihrer Ausbildung gefördert werden und an der Universität Paderborn später einen Studienabschluss erlangen können (Paderborner Modell: Ausbildung und Studium),
- (3) gemeinsam neue Bildungsangebote erarbeitet und umgesetzt werden.

§ 2 Grundlagen für Ausbildung und Studium

- (1) Die Ausbildung (Paderborner Modell) bei der Siemens Professional Education richtet sich nach den Ausbildungsbestimmungen in der jeweils gültigen Fassung. Auswahl der Bewerber und Abschluss der Ausbildungsverträge liegen in der alleinigen Verantwortung der Siemens Professional Education.
- (2) Das Studium an der Universität Paderborn sowie die Verleihung der Grade richten sich nach den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, insbesondere den Studien- und Prüfungsordnungen in den jeweils gültigen Fassungen.
- (3) Die Immatrikulation an der Universität Paderborn erfolgt nach dem Hochschulgesetz und der Einschreibungsverordnung.

§ 3 Ablauf und Kosten der Kooperation

- (1) Die Ausbildung bei der Siemens AG beginnt jeweils im September eines Jahres. Sie führt im Paderborner Modell zu IHK-Abschlüssen. Im Kooperativen Studienmodell werden ausgewählte Lehrveranstaltungen der Universität durch Siemens realisiert.
- (2) Das Studium an der Universität Paderborn beginnt jeweils mit Beginn des Wintersemesters und führt gemäß Studien- und Prüfungsordnungen zu Studienabschlüssen (Bachelor und ggfs. Master).
- (3) Im Paderborner Modell werden, soweit dies nach der Studienorganisation der Universität Paderborn möglich ist, Studium und Ausbildung zeitlich miteinander verzahnt. Die Studenten besuchen die regelmäßigen Lehrveranstaltungen der Universität Paderborn. Gegebenenfalls richtet die Universität Paderborn Zusatzkurse ein, um den Studierenden des Paderborner Modells ein adäquates Angebot zu machen.
- (4) Jeder der Vertragspartner erbringt seine Studien- und Ausbildungsangebote in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten. Die Kosten der Zusatzkurse sowie sonstiger zusätzlicher Leistungen der Universität Paderborn sind entsprechend der Teilnehmeranzahl von der Siemens Professional Education zu tragen.

§ 4 Umfang der Kooperation

- (1) Die Kooperationspartner verpflichten sich, die Anzahl der Stipendiaten pro Semester und Studiengang mit angemessenem Zeitvorlauf gemeinsam festzulegen, um Planungssicherheit zu ermöglichen. Die konkrete Anzahl ergibt sich aus den jährlichen Bedarfsabfragen der Siemens Professional Education und weiteren, gemeinsam zu generierenden Bedarfen anderer Unternehmen.
- (2) Die Anzahl der Teilnehmer des Paderborner Modells ergibt sich aus dem Siemens-internen Bedarf an Förderkandidaten und ist ebenfalls frühzeitig abzustimmen.
- (3) Die Leistungen der Vertragspartner stehen unter dem Vorbehalt ihrer rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten.

§ 5 Förderung der Internationalität

Die Studiengänge im Rahmen der Kooperation zwischen der Siemens Professional Education und der Universität Paderborn führen zu international anerkannten Abschlüssen. Die Siemens Professional Education fördert daher Auslandsaufenthalte der Studierenden in dieser Kooperation.

§ 6 Schutzvorschriften, Haftung

- (1) Die Teilnehmer der Kooperationsprogramme werden in der Siemens Professional Education als
 - Stipendiaten (kooperatives Studienmodell)
 - Auszubildende bis zum Berufsabschluss und anschließend als Werkstudenten (Paderborner Modell)geführt.
- (2) Ab dem Zeitpunkt der Immatrikulation bis zur Exmatrikulation sind die Teilnehmer ordentliche Studierende der Universität Paderborn.
- (3) Eine Haftung des einen Vertragspartners für von Teilnehmern am Kooperationsmodell verursachte Schäden beim anderen Vertragspartner ist ausgeschlossen.

§ 7 Gegenseitige Unterrichtung

Die IT-Consulting Akademie der Siemens Professional Education und die Universität Paderborn werden sich gegenseitig über alle Umstände, die für die Durchführung der Kooperation von Bedeutung sind oder sein könnten, unterrichten und alle notwendigen Unterlagen und Daten gegenseitig zur Verfügung stellen. Ansprechpartner sind der Leiter der Siemens Professional Education Paderborn und der Rektor der Universität Paderborn, bzw. durch diese benannte Vertreter. Daten über Studierende und Auszubildende können nur im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, bzw. soweit eine entsprechende Einverständniserklärung seitens der Teilnehmer vorliegt, ausgetauscht werden.

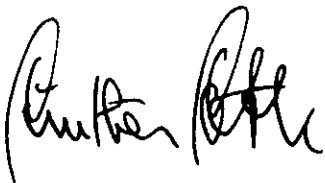
§ 8 Inkrafttreten, Laufzeit und Kündigung

- (1) Der Vertrag tritt zum 1.10.2000 mit Unterzeichnung in Kraft und wird unbeschadet der Kündigungsrechte gemäß Absatz (2) auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Jeder Vertragspartner kann die Kooperationsvereinbarung mit einer Frist von einem Jahr zum 30. September eines jeden Jahres kündigen.

§ 9 Schriftformerfordernis, Teilunwirksamkeit

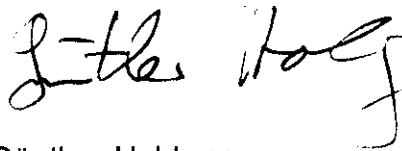
- (1) Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Alle Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt das die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen.

Paderborn, den 16. Februar 2001



Günter G. Goth

Siemens AG



Günther Hohlweg

Siemens AG



Prof. Dr. Wolfgang Weber

Universität Paderborn



Dr. Beate Wieland

Universität Paderborn